



# Gemeinde Heede

Der Bürgermeister

---

Heede, den 22.02.2010

## NIEDERSCHRIFT

**über die Sitzung des Rates der Gemeinde Heede am 22. Februar 2010 im  
„Haus des Bürgers“ in Heede**

**Folgende Ratsmitglieder sind anwesend:**

*Von der CDU:*

Bürgermeister Antonius Pohlmann  
Heiner Brand  
Johann Dähling  
Otto Flint  
Heinz Hunfeld  
Gerhard Mauer  
Bernhard Springfeld  
Theo Üdema  
Marietta Wegmann

*Von der SPD:*

Norbert Debus  
Hermann Krallmann

*Von der FDP:*

Heinrich Ganseforth (FPD)

**Es fehlen entschuldigt:**

Wilfried Kleemann

**Von der Samtgemeindeverwaltung:**

Frau Doris Müller

## TAGESORDNUNG:

### **Punkt 1: Eröffnung der Sitzung**

Bürgermeister Pohlmann eröffnet die Sitzung. Er begrüßt alle anwesenden Ratsmitglieder sowie insbesondere Frau Doris Müller von der Samtgemeinde Dörpen. Ferner begrüßt der Bürgermeister auch die anwesende Presse, vertreten durch Herrn Eden von „Der Wecker“.

### **Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit der Ratsmitglieder**

Bürgermeister Pohlmann stellt die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit der Ratsmitglieder fest; es fehlt entschuldigt das Ratsmitglied Wilfried Kleemann.

### **Punkt 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Pohlmann stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Punkt 4: Feststellung der Tagesordnung**

Bürgermeister Pohlmann stellt die Tagesordnung fest; diese wird einstimmig genehmigt.

### **Punkt 5: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf**

Es sind keine Zuhörerinnen und Zuhörer anwesend; so dass der Bedarf einer Einwohnerfragestunde nicht gegeben ist.

## **I. ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

### **Punkt 1: Genehmigung der Niederschrift vom 03. Februar 2010 (öffentliche Sitzung)**

Die Niederschrift ist allen Ratsmitgliedern zugegangen; sie wird einstimmig genehmigt.

### **Punkt 2: Bebauungsplan Nr. 40 (Aufstellungsbeschluss)**

Bürgermeister Pohlmann zeigt zunächst anhand einer Beamerpräsentation den aktuellen Planbereich anhand eines Lageplanes.

Die ursprüngliche Planung, eine Fläche zur Größe von ca. 5 ha als Sondergebiet mit der Zweckbestimmung zur Aufstellung von Photovoltaikanlagen darzustellen, ist laut Aussagen der Investoren nicht mehr aktuell und wird somit nicht mehr durchgeführt.

Nunmehr sollte jedoch geprüft werden, ob die Möglichkeit besteht, das Gebiet mit einem Gewerbegebiet zu überplanen. Dies ist als Erweiterung zum vorhandenen Industrie- / Gewerbegebiet zu sehen. Dabei ist der größtmögliche Flächenbereich entlang des bestehenden Gebietes zu berücksichtigen  
Hierfür ist ebenfalls zunächst eine Änderung des Flächennutzungsplanes durch die Samtgemeinde Dörpen durchzuführen.

Der Rat beschließt einstimmig, die Angelegenheit an den Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss zu verweisen. Dort soll dann eine entsprechende Beschlussvorlage erstellt werden. Die Samtgemeinde Dörpen wäre alsdann zu bitten, den Flächennutzungsplan in der vorgenannten Form zu ändern.

### **Punkt 3: Neuaufstellung Regionales Raumordnungsprogramm 2010 des Landkreises Emsland (RROP)**

Der Kreistag des Landkreises Emsland hat am 30.06.2008 beschlossen, das RROP für den Landkreis Emsland neu aufzustellen. Die allgemeinen Planungsabsichten wurden im Amtsblatt für den Landkreis Emsland vom 15.07.2008 bekannt gemacht. Im RROP wird die angestrebte räumliche und strukturelle Entwicklung des Landkreises Emsland dargestellt.

Der Landkreis Emsland hat im vergangenen Jahr den Umfang und den Detaillierungsgrad der Umweltprüfung mit den öffentlichen Stellen, deren Aufgabenbereich von den Umweltauswirkungen berührt werden, festgelegt. Der erarbeitete Entwurf des RROP wurde nunmehr allen Städten, Samtgemeinden und Gemeinden übersandt, mit der Möglichkeit, im Rahmen des Beteiligungsverfahrens bis zum 03.05.2010 Stellungnahmen abzugeben.

Es wird vorgeschlagen, den Fraktionen die Möglichkeit zu geben, Einsicht in den Entwurf des RROP zu erhalten und den Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss um Beratung und Erarbeitung einer Beschlussvorlage zu bitten. Hierbei sind die zukünftige Entwicklung des Gemeindegebietes (Gewerbe- und Bauflächen, die landwirtschaftliche und touristische Entwicklung sowie die Verlängerung der L 50 zur Anbindung an die Niederlande) zu berücksichtigen.

Sodann sollten eine Erörterung und die Verfassung einer Stellungnahme im Rat erfolgen.

Der Rat beschließt einstimmig, wie oben beschrieben zu verfahren und die Angelegenheit nunmehr an den Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss zu verweisen.

### **Punkt 4: Behandlung von Anfragen und Anregungen**

Zusätzliche Anfragen und Anregungen werden nicht gehalten bzw. gegeben.

## **Punkt 5: Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde**

### **a) Antrag des Herrn Gerhard Blodkamp, Siedlerstraße 1, 26892 Heede, wegen der Änderung der vorhandenen Biogasanlage auf dem Grundstück Flurstück 15 der Flur 105 der Gemarkung Heede**

Bereits im Jahr 2003 wurde Herrn Blodkamp seitens des Staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes die Genehmigung zum Betrieb einer Biogasanlage mit einer elektrischen Leistung von 200 KW erteilt.

Im Rahmen einer wesentlichen Änderung der Anlage wurde im Jahr 2009 die Genehmigung auf 500 KW erweitert.

Nunmehr hat Herr Blodkamp erneut beim Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt eine wesentliche Änderung seiner Biogasanlage beantragt.

Die Änderung besteht in der Umstellung der Anlage auf einen reinen Nawaro-Betrieb und den damit einhergehenden baulichen Veränderungen.

Die elektrische Gesamtleistung von 500 KW wird nicht verändert.

Der Rat beschließt einstimmig, eine Stellungnahme dahingehend abzugeben, dass Bedenken gegen die geplante Änderung nicht bestehen, wenn die Gesamtleistung von 500 KW nicht überschritten wird.

### **b) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35 „Industriegebiet Heede an der A 31“**

Seitens des Bürgermeisters wird mitgeteilt, dass es erforderlich ist, den Bebauungsplan Nr. 35 zu ändern. Geplant ist eine Änderung der Straßenführung im Plangebiet.

Gleichzeitig mit der Änderung der Straßenführung ist auch die Änderung der Ableitung des Oberflächenwassers im Änderungsverfahren zu berücksichtigen. Bürgermeister Pohlmann zeigt anhand einer Planzeichnung den aktuellen genehmigten Bebauungsplan und beschreibt die aktuelle Änderung mit der Verlegung der Planstraße parallel zur L 50 / B 401. Die öffentliche Straße bleibt im Eigentum der Gemeinde.

Der Rat nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis und beschließt einstimmig, die Angelegenheit an den Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss zu verweisen.

### **c) Sicherheit auf Spielplätzen im Gemeindegebiet**

Seitens des Bürgermeisters wird mitgeteilt, dass die Gemeinden ihrer Verpflichtung nachkommen müssen, die örtlichen Spielplätze einer Sicherheitsuntersuchung zu unterziehen. Zusätzlich dazu ist es notwendig, den Bauhofleiter oder andere geeignete Personen auf einen entsprechenden Lehrgang zu schicken, um die dazu notwendige Berechtigung zur Prüfung zu erwerben.

Einmal im Jahr muss dann eine zusätzliche Gesamtüberprüfung aller Geräte und Einrichtungen erfolgen. Hierzu wird es notwendig sein, eine entsprechenden Institution wie z.B. den TÜV entsprechend zu beauftragen.

Durch eine solche gesetzliche Regelung und unter Berücksichtigung des damit fast nicht umsetzbaren Personalaufwandes einer kleinen Gemeinde ist grundsätzlich zu überprüfen, ob noch in allen Bereichen Spielplätze vorgehalten werden müssen und wie diese dann entsprechend einfach auszustatten sind.

Die lt. Beschlussfassung angestrebte Anschaffung von zusätzlichen Spielgeräten aus dem Heimat-, Kultur und Jugendausschuss wurde aufgrund der speziellen Anforderungen zunächst gestoppt.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, sich innerhalb des Ausschusses noch einmal mit der Thematik zu beschäftigen und grundsätzliche Regelungen und eine neue Beschlussvorlage zu erarbeiten.

Die Verwaltung wird hierzu aufgefordert, die dazu notwendigen gesetzlichen Vorgaben einzuholen und die Informationen für Schulungsmöglichkeiten darzulegen.

Der Rat beschließt einstimmig, wie oben angeführt zu verfahren und die dann noch notwendigen Neuanschaffungen neu zu beschließen.

#### d) Montage Werbeschilder / Informationseinrichtungen

Aufgrund des anhaltenden Winterbetriebes war es bisher noch nicht möglich, die Informationseinrichtungen für Plakate zu montieren.

Da die Montage bis zum 01.03.2010 noch nicht gewährleistet werden kann, wird eine Verlängerung um weitere vier Wochen auf den 01.04.2010 vorgeschlagen.

Der Rat nimmt diese Vorgehensweise zustimmend zur Kenntnis.

#### **Punkt 6: Schließung der öffentlichen Sitzung**

Bürgermeister Pohlmann schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Pohlmann

- Bürgermeister, gleichzeitig  
Protokollführer -